

**Glauben versus Wissen in der Geschichte des Rechts:
Zur Konzeption einer konkurshistorischen Datenbank für
das Deutsche Kaiserreich**

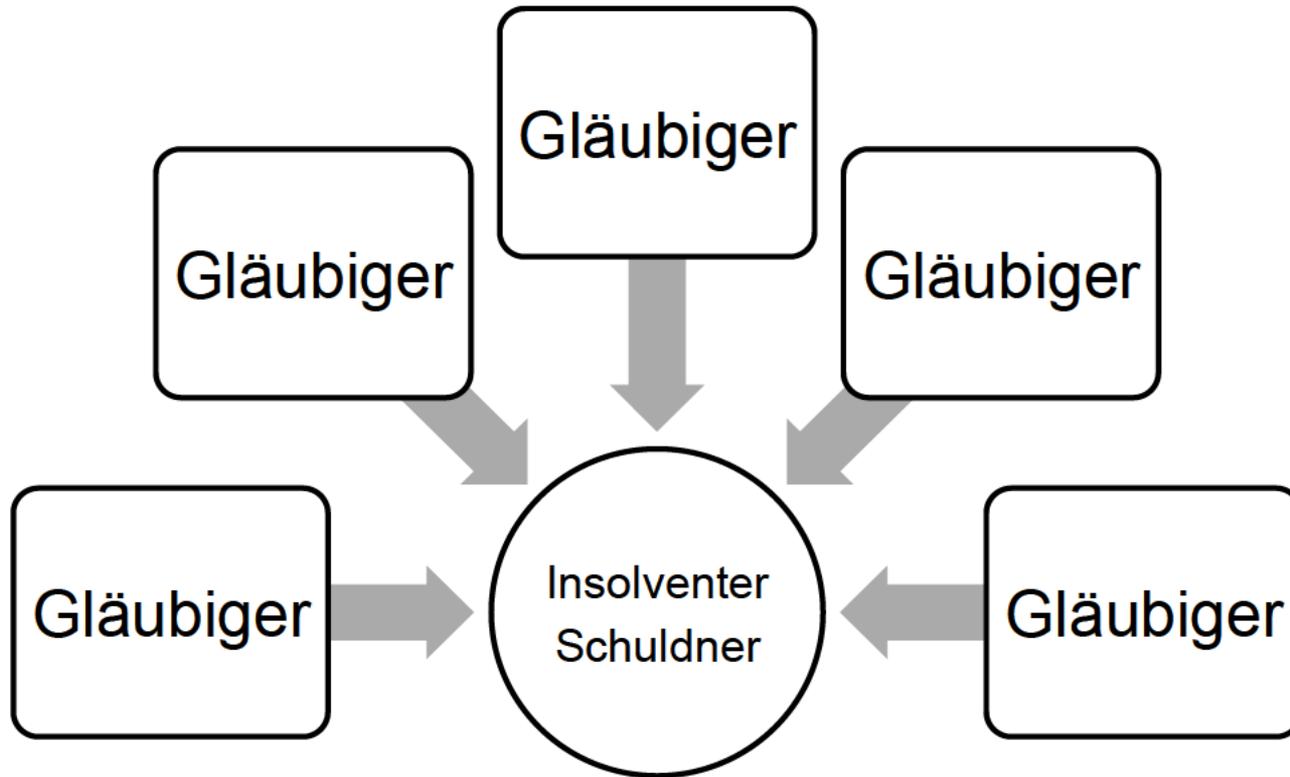


Zentrum für Insolvenz
und Sanierung an der
Universität Mannheim e.V.

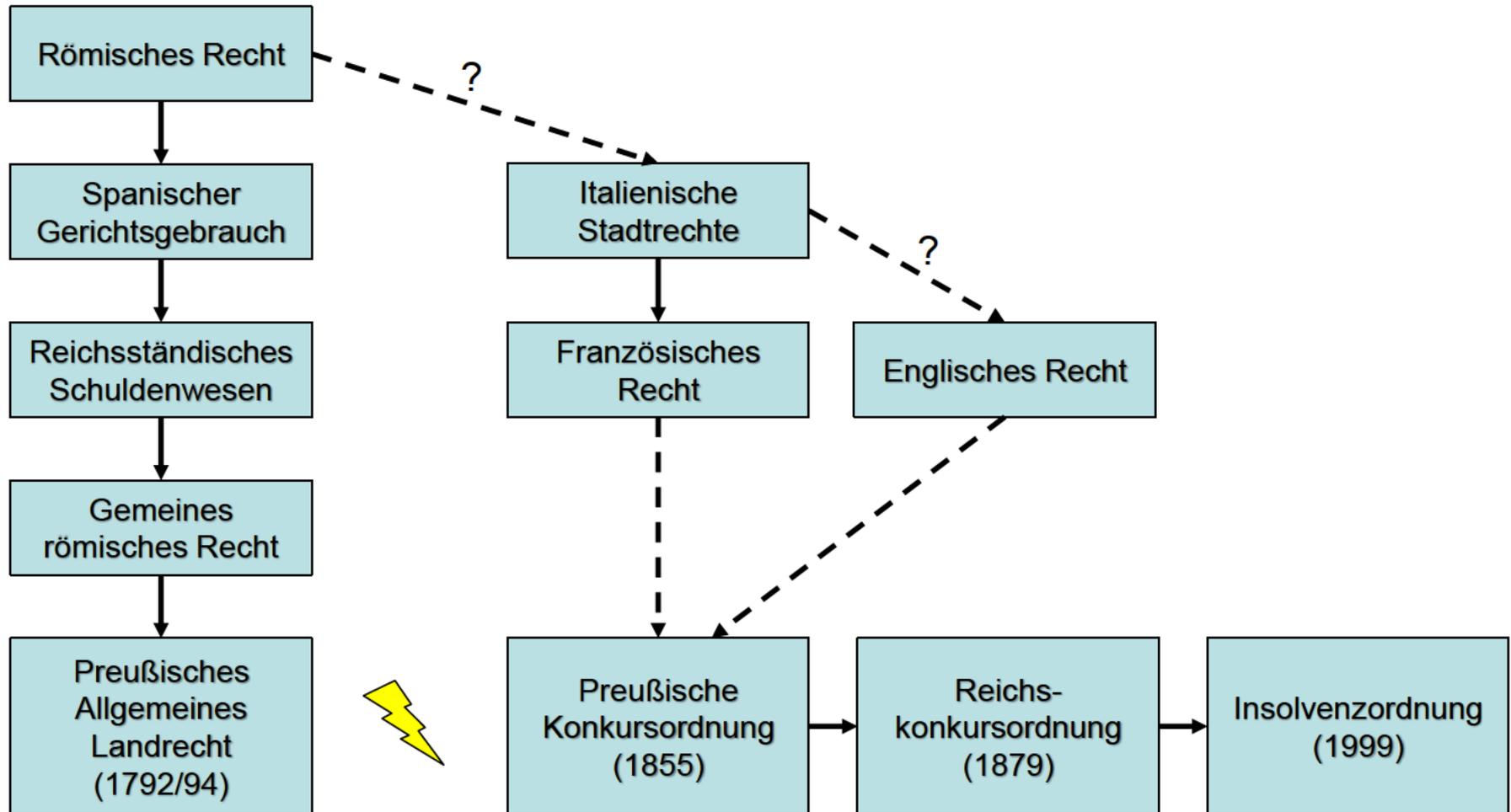
GERDA HENKEL STIFTUNG

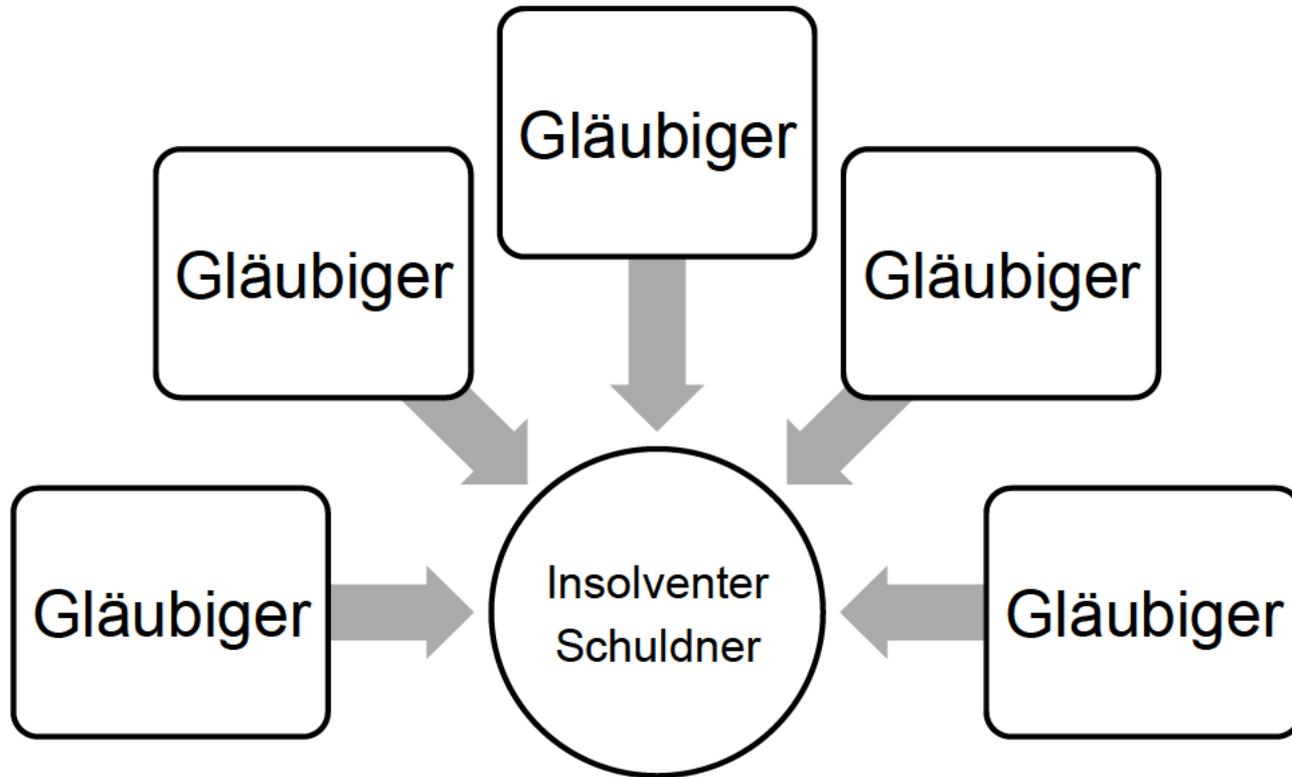
- I. Einführung
 1. Konkurs und Konkursrechtsgeschichte
 2. Forschungsfragen
 3. Datenbank-Projekt
- II. Nachvollziehbarkeit der Forschungsergebnisse

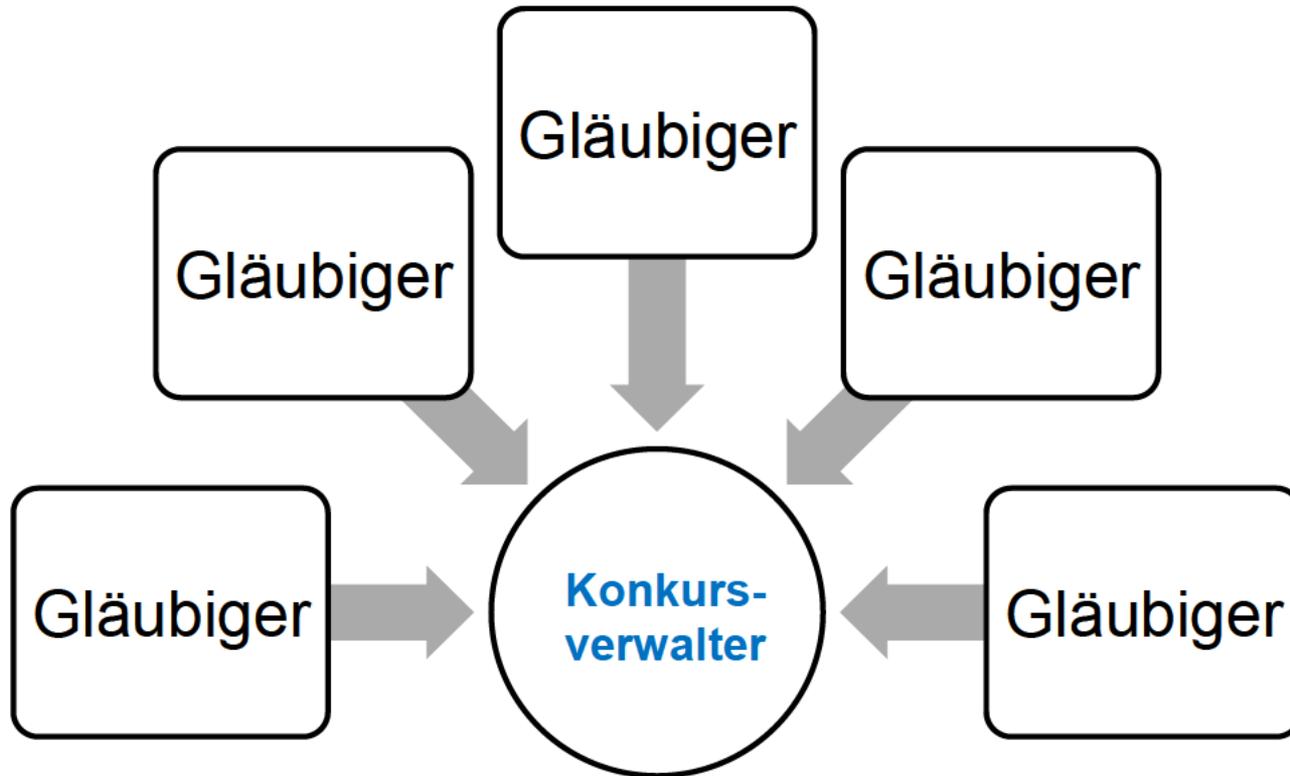
- I. Einführung
 - 1. Konkurs und Konkursrechtsgeschichte**
 2. Forschungsfragen
 3. Datenbank-Projekt
- II. Nachvollziehbarkeit der Forschungsergebnisse



**Zusammenlaufen der Gläubiger
(concurso creditorum)**







„Zentralgestalt des Konkursverfahrens“

- I. Einführung
 - 1. Konkurs und Konkursrechtsgeschichte
 - 2. Forschungsfragen**
 - 3. Datenbank-Projekt
- II. Nachvollziehbarkeit der Forschungsergebnisse

- **Beruf der Konkursverwalter?**
- **Spezialisierungsgrad?**
- **Räumliche Verteilung?**
- **Mobilität?**
- **Umsatz? Gewinn?**
- **Biographien der Verwalter?**
- **Soziale Stellung?**
- **Charakterisierung der Schuldner?**
- **Einflüsse auf Verfahrensausgang?**
- **Einflüsse auf Verfahrensdauer?**
- **Regionale Unterschiede?**
- **Verknüpfungen mit weiteren Quellen?**
- **Zeitliche Entwicklungen?**
- **Auswirkungen des BGB? Reform 1898?**
- **Fallstudien zu einzelnen Verfahren?**
- **Fallstudien zu Schuldnergruppen?**
- **Fallstudien zu Verwaltergruppen?**
- **... ?**

- I. Einführung
 - 1. Konkurs und Konkursrechtsgeschichte
 - 2. Forschungsfragen
 - 3. Datenbank-Projekt**
- II. Nachvollziehbarkeit der Forschungsergebnisse

[74254]

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Paul Schreiber hier, alleinigen Inhabers einer Fabrik patentierter Artikel und einer Handlung mit Thürschließern, in Firma „Schreiber & Co.“ hier (Pirnaischestraße 17 und Reichsstraße 111), ist heute, am 26. Februar 1897, Vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet und der Justiz-Rath Böhmig hier, Johann-Georgen-Allee 21, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 22. März 1897 bei dem Gerichte anzumelden. Erste Gläubigerversammlung, sowie allgemeiner Prüfungstermin: **31. März 1897, Vormittags 9½ Uhr.** Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 22. März 1897.

Der Gerichtsschreiber beim Königlichen Amtsgericht
Dresden, Abtheilung Ib., den 26. Februar 1897:
Hahner, Sekretär.

[74564]

Das Königl. Amtsgericht München I, Abth. A. f. Z.-S., hat mit Beschluß vom 25. ds. Mts. das am 14. September 1896 über das Vermögen des **Schauspielers Karl Weiß in München**, Liebigstraße 12, eröffnete Konkursverfahren als durch Zwangsvergleich beendet aufgehoben.

München, 26. Februar 1897.

Der Kgl. Sekretär: (L. S.) Döttl.

Tiefmagazin,
Universitätsbibliothek
Freiburg

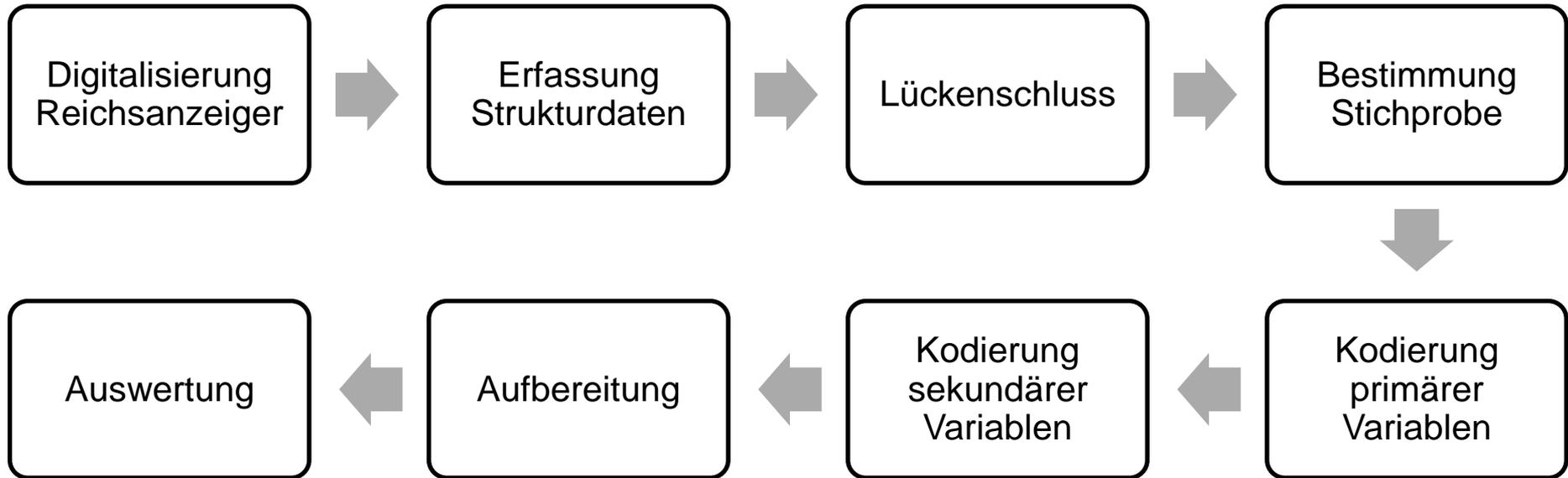


Transportvorbereitung,
Universitätsbibliothek
Tübingen



Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger

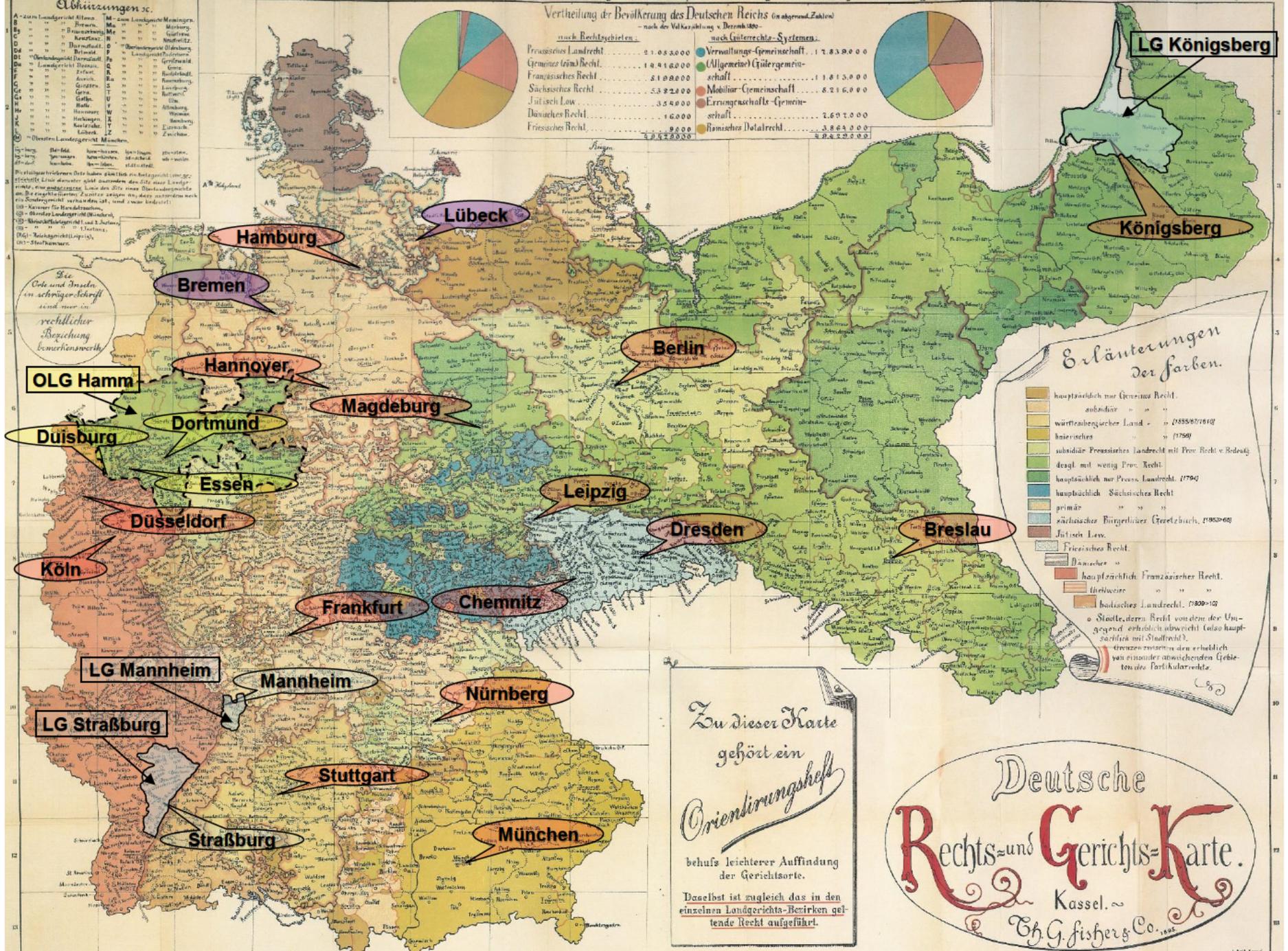
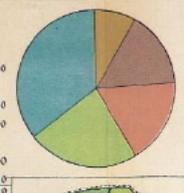
Digitalisiert:	02.01.1819 – 14.04.1945 (ca. 119 Jahrgänge)
▪ Seiten	712.851
▪ Zeitungsausgaben	38.182
▪ Bildmaterial	23.500 Gigabyte
Konkurse ausgewertet:	01.10.1879 – 31.07.1914 (ca. 36 Jahrgänge)
▪ Seiten	338.667
▪ Zeitungsausgaben	10.739
▪ Doppelseiten mit Konkursbekanntmachungen	21.343



Abkürzungen

A	Landgericht Altona	M	Landgericht Meiningen
B	" " Bremen	Me	" " Meiningen
C	" " Cöln	Mo	" " Meiningen
D	" " Düsseldorf	Ne	" " Neustadt
Da	" " Danneberg	O	" " Osnabrück
Di	" " Dillenburg	Ob	" " Oberhausen
Du	" " Duisburg	Pa	" " Paderborn
E	" " Essen	Q	" " Quedlinburg
F	" " Frankfurt	R	" " Regensburg
G	" " Gießen	S	" " Saargemünd
Ge	" " Gera	T	" " Trier
H	" " Hamm	U	" " Ulm
Ha	" " Hannover	V	" " Völs
He	" " Heilbronn	W	" " Weimar
Hr	" " Hildesheim	X	" " Xanten
K	" " Köln	Y	" " Ypsau
L	" " Lüneburg	Z	" " Zwickau
M	" " Magdeburg		
N	" " Nürnberg		
O	" " Osnabrück		
Ol	" " Oldenburg		
Or	" " Osnabrück		
Os	" " Osnabrück		
Ov	" " Osnabrück		
Pa	" " Paderborn		
Q	" " Quedlinburg		
R	" " Regensburg		
S	" " Saargemünd		
T	" " Trier		
U	" " Ulm		
V	" " Völs		
W	" " Weimar		
X	" " Xanten		
Y	" " Ypsau		
Z	" " Zwickau		

Verteilung der Bevölkerung des Deutschen Reichs (in abgerundeten Zahlen)
— nach der Volkszählung v. Dertm. 1880 —



LG Königsberg

Königsberg

Lübeck

Hamburg

Bremen

OLG Hamm

Hannover

Magdeburg

Berlin

Duisburg

Dortmund

Leipzig

Düsseldorf

Dresden

Breslau

Köln

Frankfurt

Chemnitz

LG Mannheim

Mannheim

Nürnberg

LG Straßburg

Stuttgart

München

Straßburg

Erläuterungen der Farben.

- hauptsächlich nur Gemeines Recht.
- subsidiär " " "
- württembergischer Landrecht 1855-67/78/8
- bairisches " " " 1799
- subsidiär Preussisches Landrecht mit Prov. Recht v. Baden
- desgl. mit wenig Prov. Recht.
- hauptsächlich nur Preuss. Landrecht 1799
- hauptsächlich Sächsisches Recht
- primär " " "
- sächsisches Bürgerliches Gesetzbuch 1900-08
- Jüdisches Law.
- Friesisches Recht.
- Dänisches " " "
- hauptsächlich Französisches Recht.
- theilweise " " "
- badisches Landrecht. 1800-100
- Städte, deren Recht von dem der Umgegend abwich (also hauptsächlich mit Stadtrecht).
- Grenzen zwischen den erheblich von einander abweichenden Gebieten des Partikularrechts.

Zu dieser Karte gehört ein Orientierungshilfs behufs leichter Auffindung der Gerichtsorte. Dasselbst ist zugleich das in den einzelnen Landgerichts-Bezirken geltende Recht aufgeführt.

Deutsche Rechts- und Gerichts-Karte.
Kassel.
J. G. Fisher & Co.

	Deutsches Reich	Datenbank	
Eröffnungen	ca. 244 000 (*)	54 737	← 22 % →
Beendigungen	ca. 235 000 (*)	52 042	← 22 % →

Aufwand: nur Hilfskraftarbeit ca. 8.000 Stunden

(*) Deutsche Justiz-Statistik (1883-1895), Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs (1896-1915)

I. Einführung

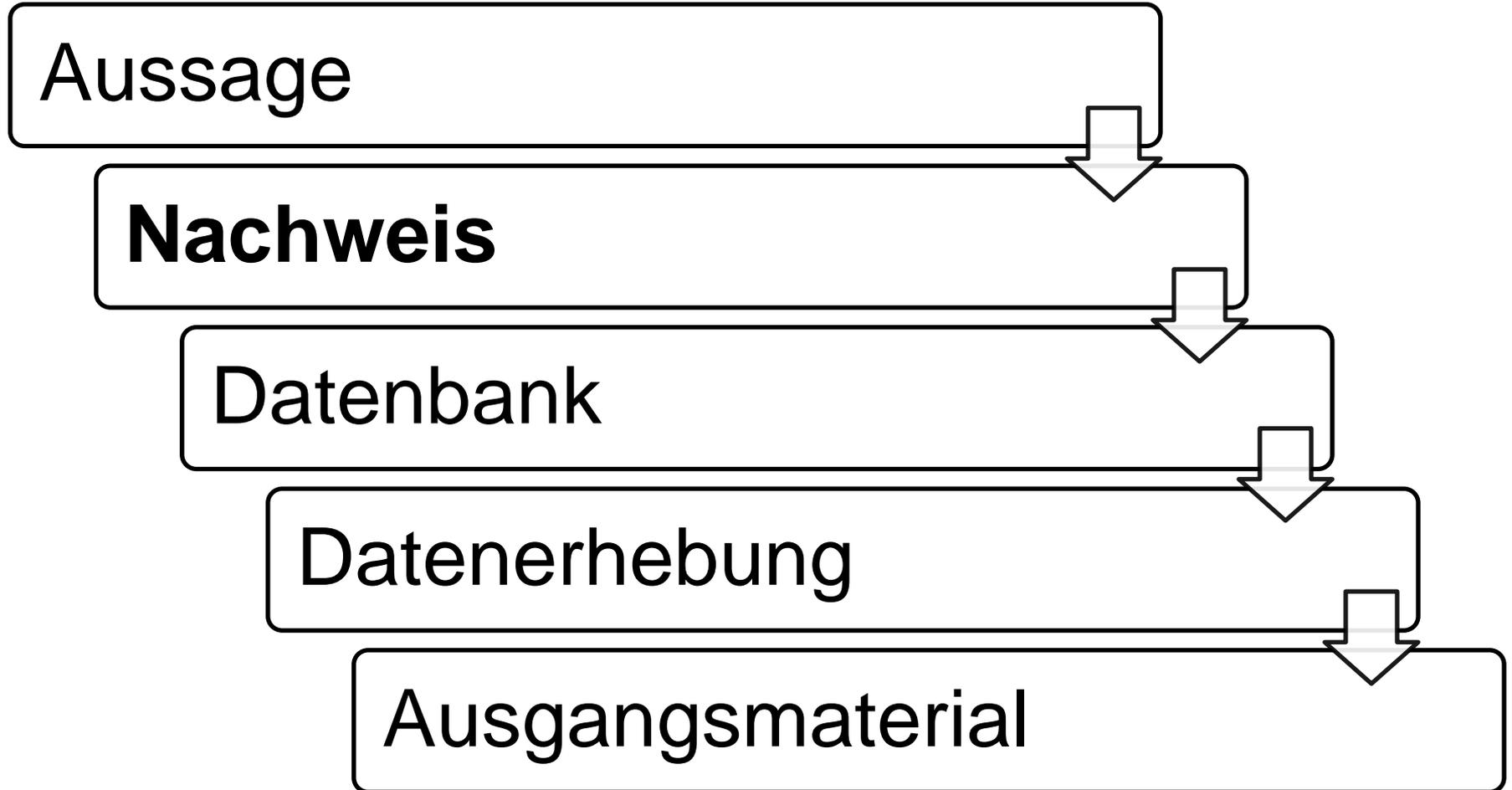
1. Konkurs und Konkursrechtsgeschichte
2. Forschungsfragen
3. Datenbank-Projekt

II. Nachvollziehbarkeit der Forschungsergebnisse

Nachvollziehbare Aussagen

=

Praktisch reproduzierbare
Aussagen



Konkurs des Konkursverwalters August Schorong

„Schorongs Todesdatum ist bekannt, weil er – nicht ohne Pointe – nach seinem Tod am 14. April 1906 selbst einen Nachlasskonkurs auslöste.“ (Diss., S. 334)

Möglichkeit 1: Klassischer Nachweis

Fußnote: Reichsanzeiger, Jg. 1906, Nr. 91, 7. Beilage, S. 3

Möglichkeit 2: Datenbanknachweis

Fußnote: KID 38427

Strassburg, Els. [5704]
Ueber den Nachlaß des Kaufmanns und Konkursverwalters August Schorong hier, Rosened 5, ist am 14. April 1906, Vorm. 10 Uhr, Konkurs eröffnet worden. Verwalter: Geschäftsführer Bantspach, hier, Sebastopolstraße 8. Anmelde- und Anzeigefrist bis 5. Mai 1906. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin: **19. Mai 1906, Vorm. 11 Uhr.**
Kaiserliches Amtsgericht zu Strassburg, Els.

Mehrfache Konkurse

„Insgesamt existieren min. 717 Schuldnernamen, die an einem Gericht mehrfach in exakt identischer Schreibweise bekannt gemacht wurden [...]“ (Diss., S. 372)

Möglichkeit 1: Klassischer Nachweis

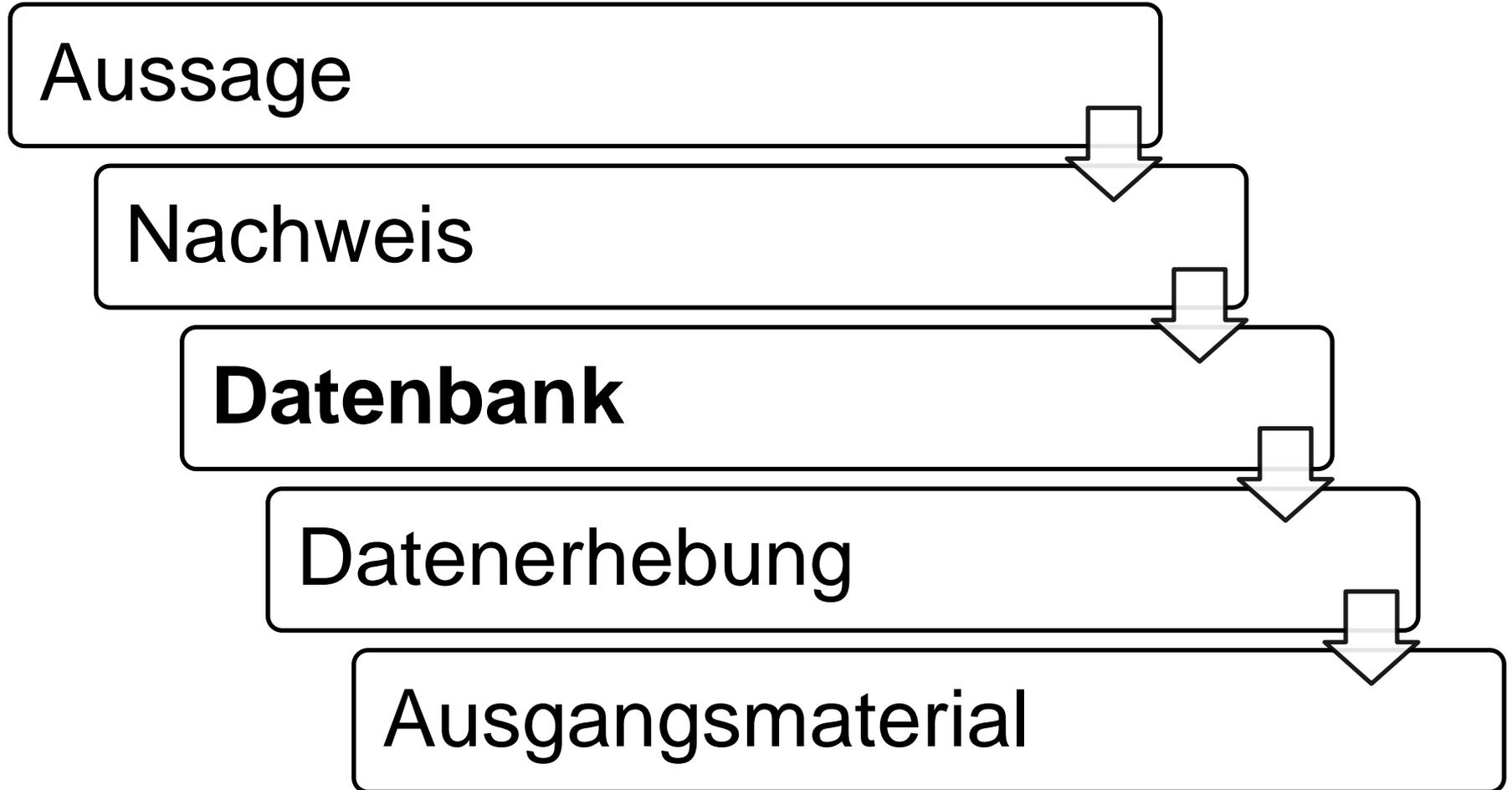
Fußnote: Reichsanzeiger, Jg. 1879-1914 [?]

Möglichkeit 2: Datenbanknachweis

Fußnote: Q96

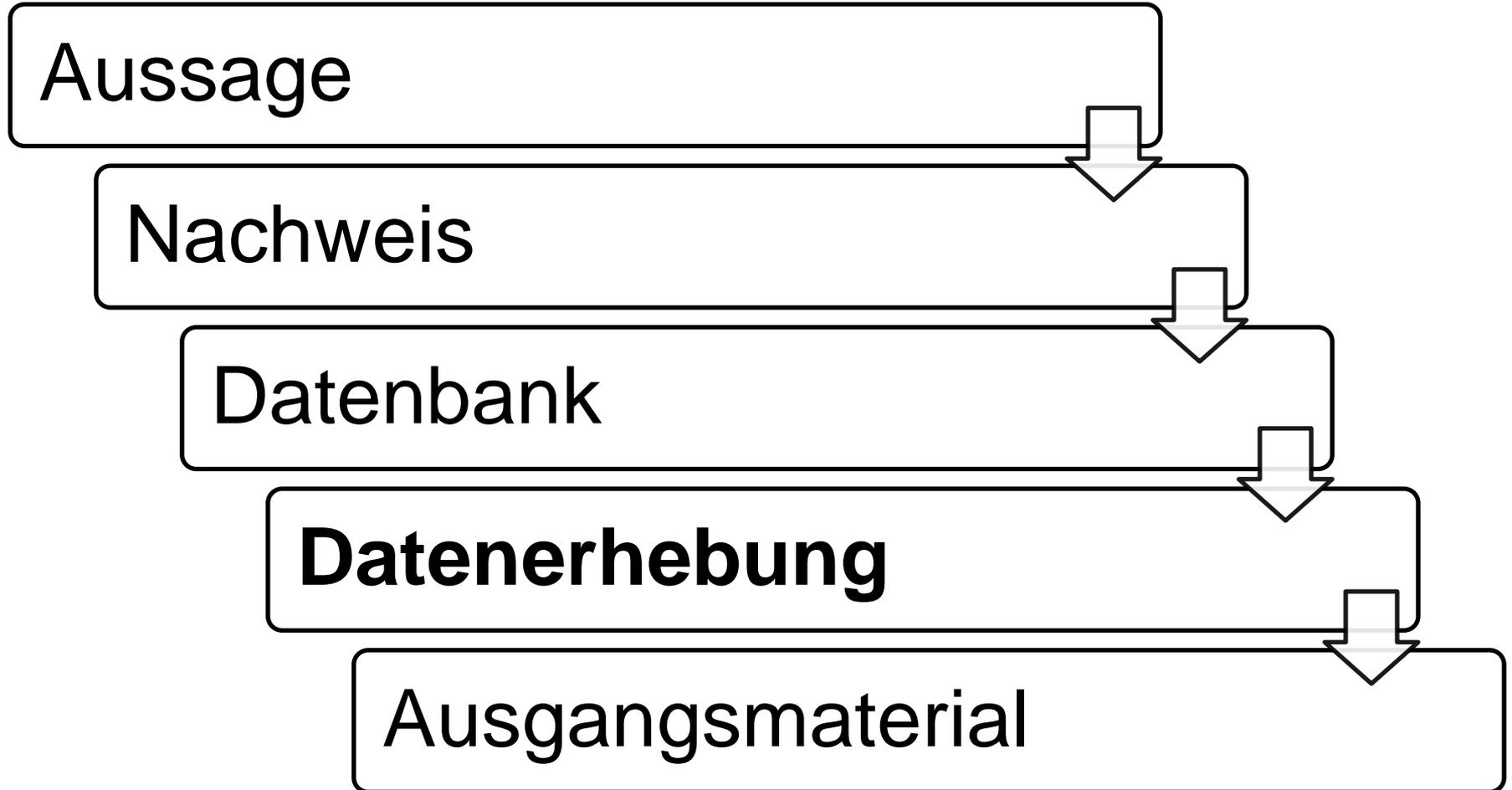
Anhang:

```
SELECT * FROM k_eroef_cnp GROUP BY s_name, gericht_cn HAVING  
COUNT(*) > 1 ORDER BY COUNT(*) DESC, gericht_cn, s_name;
```



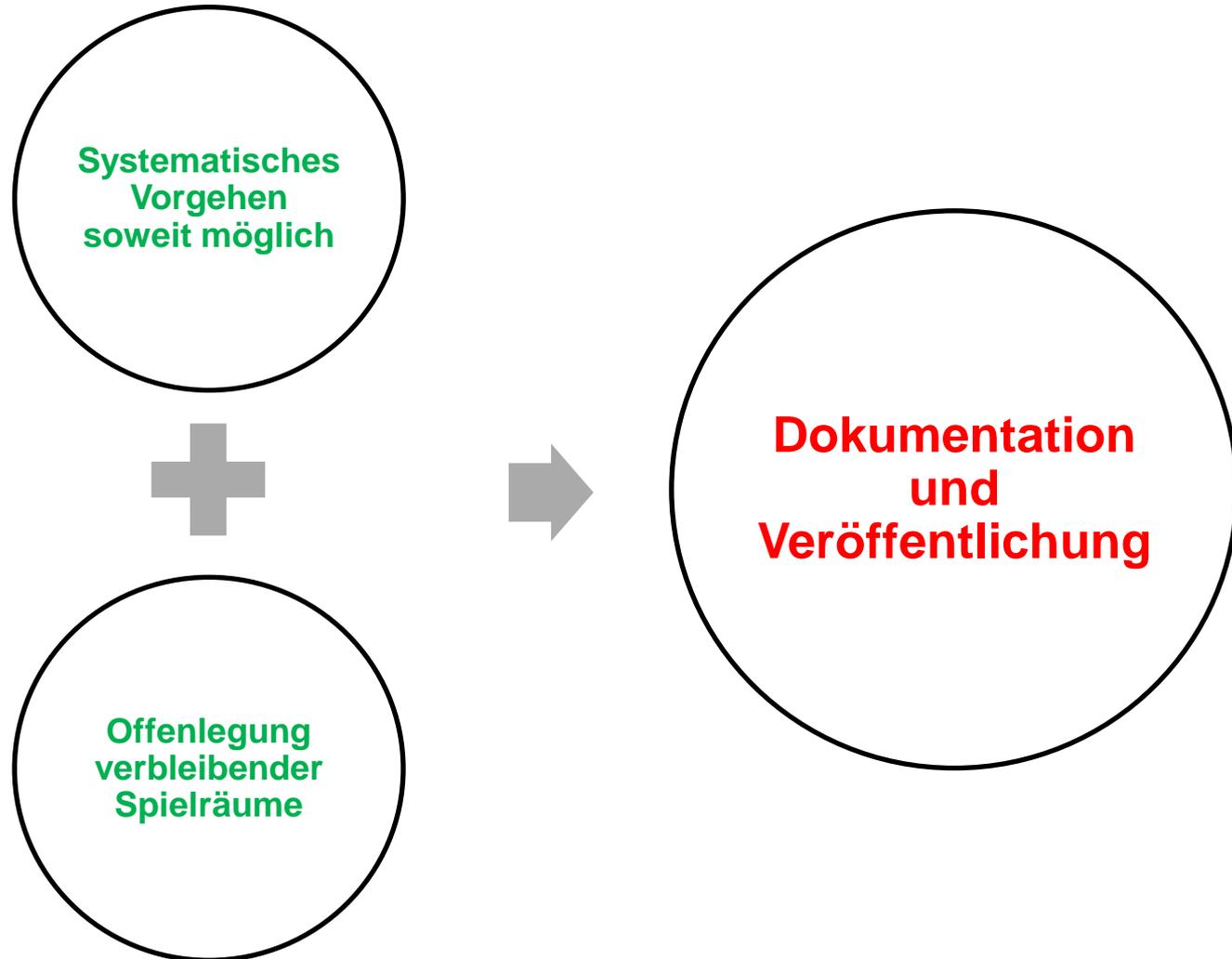
Themen

- Dauerhafte Speicherung
- Dauerhafte Nutzbarkeit
- Freie Benutzung
- Einfache Benutzung
- Online-Bereitstellung
- Forschungsökonomie





Wie nachvollziehbar machen?



Beispiele:

Handbuch zur Datenerfassung durch die ca. 20 Hilfskräfte
→ Veröffentlichung ohne Korrekturen

Beispiel

Handbuch
→ Veröff

1. Grundsätze	1
2. Bekanntmachungsarten.....	1
3. Veröffentlichung im Reichsanzeiger	4
4. Zeitraum	5
5. Grundschema der Persondatenerfassung	6
6. Namen.....	8
7. Orte.....	11
8. Berufe	12
9. Gerichte.....	14
10. Datumsangaben, Fristen und Termine	15
11. Dateneingabe	17
12. Verfahren bei Lücken, Unklarheiten und anderen Problemen	24
Anlage 1: Begriffe zum Konkurs.....	28
Anlage 2: Informationen zum Erfassungsprogramm	29
Anlage 3: Tipps zur Erfassung	30
Anlage 4: Fehlertypen bei Verfilmung	34
Anlage 5: Gerichte mit (fast) identischen Ortsnamen.....	37
Anlage 6: Abweichungen zwischen Eröffnung und Beendigung	40
Anlage 7: Verfahrensschritte	44

Beispiele:

Handbuch zur Datenerfassung durch die ca. 20 Hilfskräfte
→ Veröffentlichung ohne Korrekturen

Schulung der Hilfskräfte
→ Veröffentlichung der Schulungsmaterialien

Beispiele für Bemerkungspflicht laut Handbuch:

- „Berufsbezeichnung aus Inhaberzusatz zur Firma abgeleitet.“
- Ergänzung, Änderung, Umstellung und Entfernung von Wörtern
- Programmbedingt verwaiste Beendigung bei Mehrfachkonkurs
- Mehrdeutige Namensdeklinationen
- Zusätzliches Aufhebungs- oder Eröffnungsdatum

Beispiele:

Handbuch zur Datenerfassung durch die ca. 20 Hilfskräfte
→ Veröffentlichung ohne Korrekturen

Schulung der Hilfskräfte
→ Veröffentlichung der Schulungsmaterialien

Anweisungen möglichst nur in schriftlicher Form
→ Veröffentlichung im Wortlaut

Liebe Hiwis,

es sind weitere Einzelfragen aufgetaucht, die wir alle einheitlich handhaben sollten:

1. Konkretisierung der Schuldner-Tätigkeit

Bei manchen Gerichten häufig und in letzter Zeit insgesamt oft wird die Tätigkeit des Schuldners über die Berufsangabe hinaus näher konkretisiert. Oft geschieht das mit einem Klammerzusatz. Zwei Fallgruppen sind zu unterscheiden.

A) Konkretisierung des Berufs:

Beispiel:

„Ueber das Vermögen des Agenten (Luxuspapierhändler) Wilhelm Bloch hier selbst - eingetragene Firma: Wilhelm Bloch - Wohnung: Neue Schönhauserstraße 7 (Geschäftslokal: Neue Schönhauserstraße 2, part.) [...]“¹

Hier wird mit „Luxuspapierhändler“ der Beruf „Agent“ näher konkretisiert. Deshalb gehört die Angabe ins Berufsfeld: „Agent (Luxuspapierhändler)“.

B) Konkretisierung des Geschäftsgegenstands:

Beispiel:

„Ueber das Vermögen des Kaufmanns Ernst Ehrling zu Berlin, Klosterstraße 99 (Kravatten-, Schürzen- und Chemisettengeschäft) [...]“²

Hier wird mit „Kravatten-, Schürzen- und Chemisettengeschäft“ der Geschäftsgegenstand konkretisiert, nicht der Beruf. Entsprechend gehört die Angabe ins Namensfeld: „Ernst Ehrling (Kravatten-, Schürzen- und Chemisettengeschäft)“.

Beispiel

Handbuch
→ Veröff

Schulung
→ Veröff

Anweisung
→ Veröff

Beispiele:

Handbuch zur Datenerfassung durch die ca. 20 Hilfskräfte
→ Veröffentlichung ohne Korrekturen

Schulung der Hilfskräfte
→ Veröffentlichung der Schulungsmaterialien

Anweisungen möglichst nur in schriftlicher Form
→ Veröffentlichung im Wortlaut

Stichprobenartige Kontrollen
→ Veröffentlichung der Resultate

Systematisches Vorgehen

Erfasser	FFQ	ÜBQ	SFQ	Mittelwert
	2,6%	0,2%	0,7%	1,2%
	7,2%	0,3%	1,5%	3,0%
	21,8%	1,5%	5,8%	9,7%
	8,4%	1,5%	3,2%	4,4%
	4,5%	0,0%	1,0%	1,8%
	15,0%	1,1%	2,7%	6,3%
	12,4%	1,4%	3,5%	5,8%
	5,0%	0,0%	1,5%	2,2%
	10,5%	1,2%	1,3%	4,3%
	7,4%	0,3%	0,8%	2,8%

Beispiele:

Handbuch zur Datenerfassung durch die ca. 20 Hilfskräfte
→ Veröffentlichung ohne Korrekturen

Schulung der Hilfskräfte
→ Veröffentlichung der Schulungsmaterialien

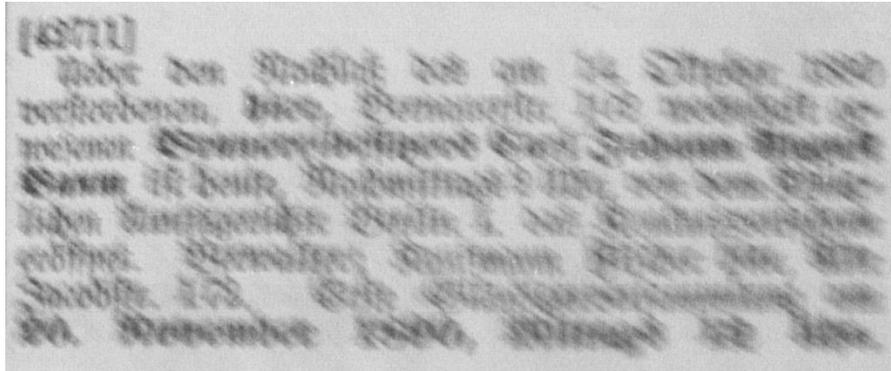
Anweisungen möglichst nur in schriftlicher Form
→ Veröffentlichung im Wortlaut

Stichprobenartige Kontrollen
→ Veröffentlichung der Resultate

Softwaregestützte Dateneingabe mit Fehlerprüfung
→ Veröffentlichung des Codes

```
// Dublettensuche anhand von Name, Eröffnungsdatum und Bekanntmachungsdatum
$eroef_id = $assoc ['id'];
$s_name = $db->real_escape_string ( $assoc ['s_name'] );
$eroef_dat = $assoc ['eroef_dat'];
$bek_dat = $assoc ['bek_dat'];
if ( !is_null( $assoc ['pid'] ) ) {
    $eroef_pid_bedingung = "AND E.id != $assoc[pid] AND E.pid != $assoc[pid]";
} else {
    $eroef_pid_bedingung = "";
}
}
```

Softwaregestützte Dateneingabe mit Fehlerprüfung
→ Veröffentlichung des Codes



Öffener Arrest mit Anzeigepflicht bis 1. Dezember 1890. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 30. Dezember 1890. Prüfungstermin am **24. Januar 1891, Mittags 12 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Neue Friedrichstraße 13, Hof, Flügel B., parterre, Saal 32.
Berlin, den 3. November 1890.
Erzebiatowski, Gerichtsschreiber
des Königlichen Amtsgerichts I. Abtheilung 48.

[31056] **Konkursverfahren.**
Das Konkursverfahren über den Nachlaß des **Brauereibesetzers Carl Johann August Baum** hier ist in Folge Schlußvertheilung nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.
Berlin, den 24. August 1891.
Erzebiatowski, Gerichtsschreiber
des Königlichen Amtsgerichts I., Abtheilung 48.

#UB Erster Teil der Bekanntmachung sehr schwer zu lesen, daher teils fast geraten: Schuldnername, Beruf, Verwaltername, Datum der Gläubigerversammlung --SB Die Daten sind plausibel und stimmen mit der Beendigung weitestgehend überein, bis auf die seltsame Abweichung im Beruf (Webereibesitzer vs. Brauereibesitzer). Da aber keine passenderen Verfahren vorliegen, bleiben die Bekanntmachungen so verknüpft. ████████

Nürnberg. Bekanntmachung. (Auszug.) [12740]
Das R. Amtsgericht Nürnberg hat am 4. Mai 1907, Vormittags 10 Uhr, über das Vermögen der in fortgesetzter Gütergemeinschaft lebenden **Kunst-
anstaltsbesitzerwitwe Amalie Martin** in Nürnberg, Kollnerstr. 57, Inhaberin der Firma „**Amalie Martin, J. G. Martin's Wwe.**“ das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Harrer in Nürnberg. Offener Arrest erlassen mit Anzeigefrist bis 29. Mai 1907. Anmeldefrist bis 14. Juni 1907. Erste Gläubigerversammlung: **1. Juni 1907, Nachmittags 4 Uhr**, und allgemeiner Prüfungstermin: **28. Juni 1907, Nachmittags 4 Uhr**, jedesmal im Zimmer 41 des Justizgebäudes an der Augustinerstraße.
Nürnberg, den 4. Mai 1907.
Gerichtsschreiberei des R. Amtsgerichts.

#UB Es handelt sich nicht um einen Gesamgutkonkurs, sondern nur um den persönlichen Universalkonkurs einer in fortgesetzter Gütergemeinschaft lebenden Witwe. Nach § 2 III KO 1898 gehört zur Konkursmasse das Gesamtgut. ██████████

#UB Aufgrund einer Falte auf der Seite erkennt man den Schuldnernamen nur zum Teil. ■
■ Anhand der Beendigung verbessert. ■

#DAGP Möglicherweise sind die Fristen in der Bekanntmachung fehlerhaft, da Prüfung vor Anmeldung stattfindet. In der folgenden Bekanntmachung aus Straßburg ist bei ansonsten gleichen Frist Wahl- und Prüfungstermin erst am 15. Mai 1909 ■ evidenter Druckfehler: Prüfungstermin laut RA 5. Mai 1909, entsprechend korrigiert ■ #MOD ■

#GS Zweifelsfall, da Beendigung über Geschäft. ■ Hier keine Trennung, da mit "Carl Weiß und Julius Person, Baugeschäft" wahrscheinlich eine Firma bezeichnet ist. Sofern keine einzelnen Beendigungen ermittelt werden können, muss hier nicht getrennt werden. Fraglich ist jedoch die Klassifikation als Gesellschaft oder Einzelgeschäft. Da hier nur die Firma bekannt ist, kommt es zu den üblichen Zweifeln über die Aussagekraft der Firma zur Identität der Inhaber. Weil jedoch kein einzelner Inhaber genannt ist und in der Firma zwei volle Namen genannt sind, wird man hier ausnahmsweise von einer OHG mit zwei Gesellschaftern ausgehen dürfen. #EL ■

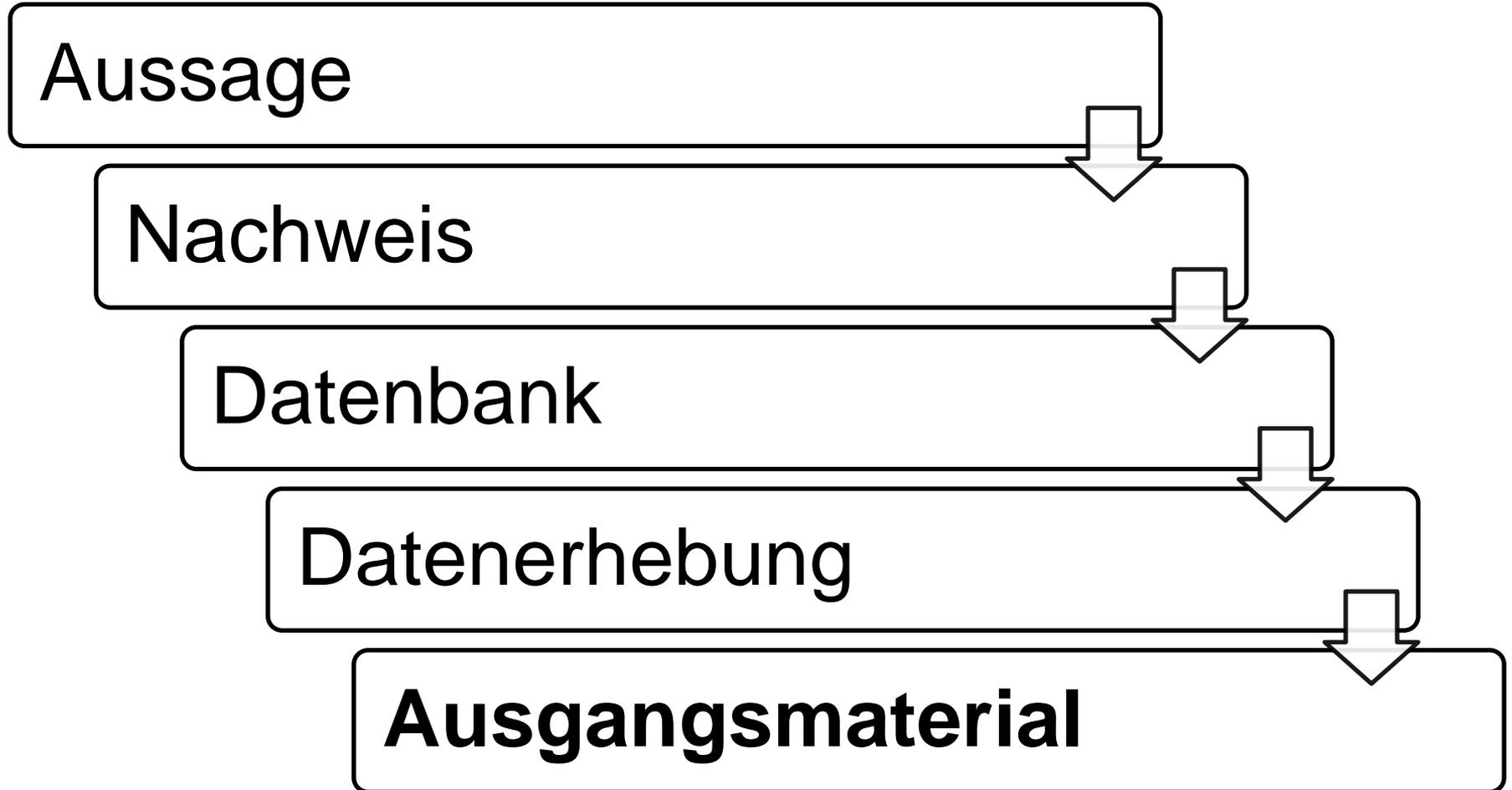
#KUK nicht eindeutig, ob es sich bei "zum Roten Haus" um Firma handelt ■ #EL Wohl der Name des Hotels, daher Firma des Gastwirts. ■

#UB Schuldner könnte auch Schostag heißen. ■ In Beendigung auch eher "Schostag", daher verbessert. ■ ■ #BIA ■

Zwischenergebnisse:

Datenbank-Snapshot alle 12 Stunden

→ Veröffentlichung?



Veröffentlichung einer Digitalausgabe des Reichsanzeigers

Themen	Stand
Forschungsökonomie	Zusatzaufwand ✓
Dauerhafte Speicherung	Verantwortung der UB ✓
Dauerhafte Nutzbarkeit	Verantwortung der UB ✓
Freie Benutzung	Wissenschaftliche Zwecke ✓
Einfache Benutzung	OCR ✓
Online-Bereitstellung	Webseite der UB ✓
Anschlussnutzungen	DFG-Projekt der UB: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strukturdaten ▪ Vervollständigung + ?

Weist der digitale Reichsanzeiger noch Lücken bei den auf
Konkursbekanntmachungen auf?

Schwierige Frage!

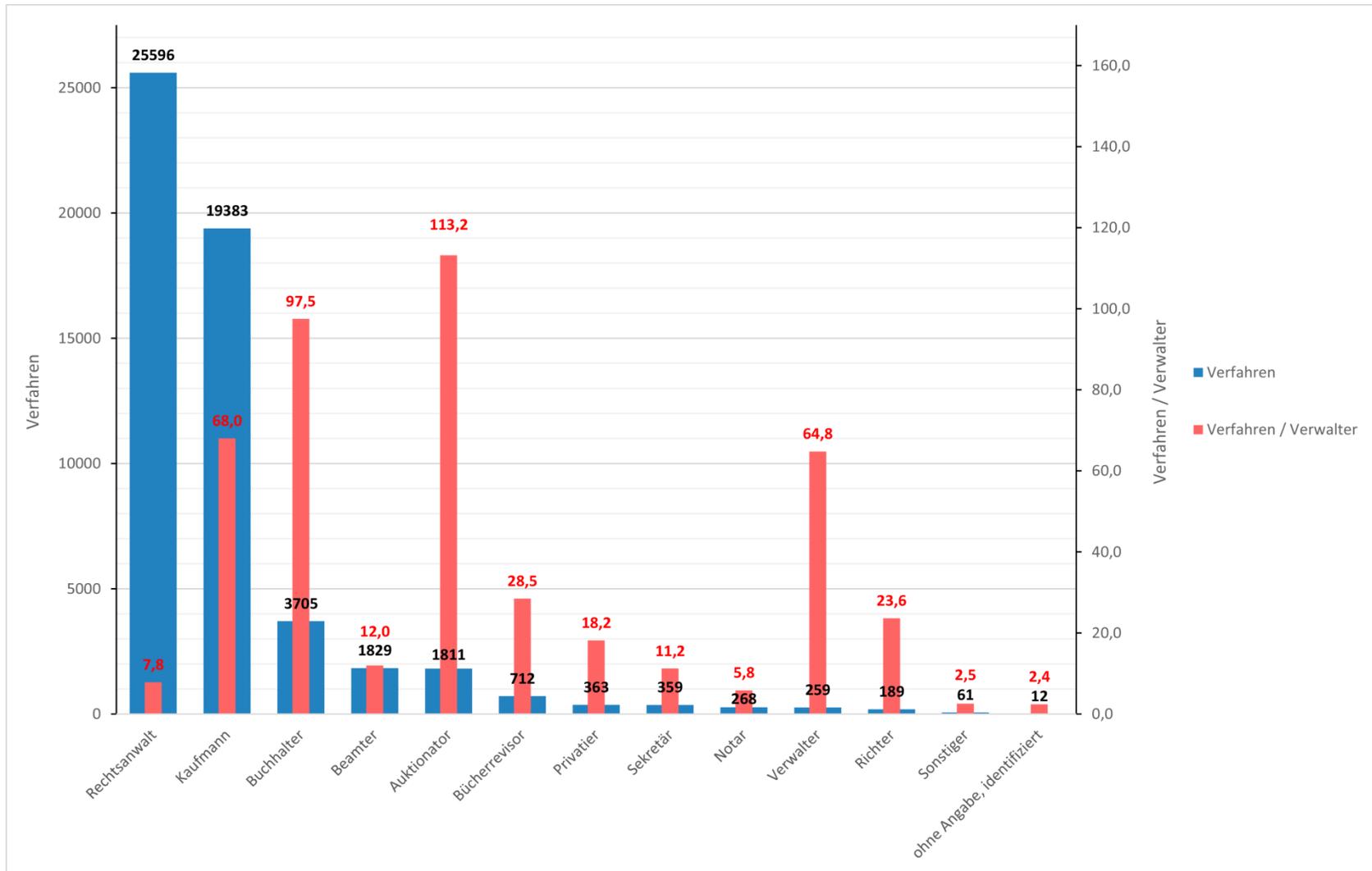
Jedenfalls nicht viele Lücken, siehe näher:

Kling, Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger: Einleitung zur
Veröffentlichung der Digitalausgabe, Mannheim 2016, urn:nbn:de:bsz:180-madoc-413785

Schätzungsweise in der Datenbank:

> 99 % der Eröffnungen

> 98 % der Beendigungen



Größte Herausforderung:

Mut

Alles nachvollziehbar?

Danke für die Aufmerksamkeit!